

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa.	
Religionslehre:											
a) katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	
b) evangelische	2			2			3			7	
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	3	21	
Latein	8	8	8	8	9	9	9	9	9	77	
Griechisch	6	6	7	7	7	7	—	—	—	40	
Französisch	2	2	2	2	2	2	5	4	—	21	
Hebräisch (fakult.)	2		2		—	—	—	—	—	4	
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	4	3	3	28	
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34	
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10	
Physik	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8	
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	
Zeichnen (III b—I fakult.)	2			2			2	2	2	10	
Singen	3 Chorgesang in 2 Abteilungen.								2	2	7
Turnen	2			2						4	

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Lehrer.	Ordinarius in	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1	Dr. Ungermann, Direktor.		3 Deutsch 2 Lat.	2 Lat. 2 Griech.			2 Lat.					11
2	Prof. Dr. Sénéchaute, Oberlehrer.	O II	2 Franz.	2 Franz.	7 Griech. 2 Franz.	2 Lat. 2 Griech. 2 Franz.						19
3	Dr. Rantz, Oberlehrer.	U I		6 Lat. 4 Griech.	8 Lat.							18
4	Dr. Keulen, Oberlehrer.	O I	6 Lat. 6 Griech.				7 Griech.					19
5	Knipschaar, Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		2 Franz.					20
6	Dr. Niederländer, ord. Lehrer.	U II				2 Deutsch 6 Lat. 5 Griech. 3 Gesch.					3 Geogr.	19
7	Brüll, kath. Religionslehrer.		2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	3 Rel.	21
8	ten Hermsen, ord. Lehrer.	O III	3 Gesch.	3 Gesch.	2 Deutsch 3 Gesch.		2 Deutsch 7 Lat.					20
9	Weitz, ord. Lehrer.					4 Math.	3 Math. 2 Naturb.	3 Math. 2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb.	2 Naturb.		22
10	Vogel, ord. Lehrer.	U III		3 Deutsch	2 Hebr.			9 Lat. 7 Griech.				21
11	Dr. Schrader, ord. Lehrer.	IV					3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 9 Lat. 4 Gesch. u. Geogr.			23
12	Appel, Anstaltsgeistlicher, evang. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion			3 Religion			7
13	Koulen, wiss. Hilfslehrer.	VI								4 Rechn. 3 Geogr.	3 Deutsch 9 Lat. 4 Rechn.	23
14	Simon, wiss. Hilfslehrer.	V						2 Franz.	5 Franz.	2 Deutsch 9 Lat. 4 Franz.		22
15	Spindeler, Kandidat.					2 Phys.					2 Naturb.	4
16	Lohe *) Probekandidat.					(5 Lat.)	(2 Lat.)					(7)
17	Josten, *) Probekandidat.							(2 Lat.)	(2 Dtsch.) (3 Lat.)			(7)
18	Kuhl, Gesanglehrer.		3 Chorgesang							2 Ges.	2 Ges.	7
19	Kroeker, Zeichenlehrer.		2 fakult. Zeichnen			2 fakult. Zeichnen			2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib.	14

*) im Sommersemester.

3. Übersicht über die behandelten Lehrpensa.

Ober-Prima.

Ordinarius: Dr. Keulen.

Religionslehre: a) katholische, 2 St.: Kirchengeschichte, 2. und 3. Zeitalter. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Glaubens- und Sittenlehre, sowie der Bibelkunde. Ausgewählte Abschnitte des Johannes-Evangeliums und der paulinischen Briefe im Grundtext. Brüll.

b) evangelische, 2 St.: Die Lehre der christl. Sitte. — Geschichte der christl. Kirche seit ihrer Entstehung bis zur Reformation. — Wiederholungen einzelner Ereignisse aus der Geschichte der evang. Kirche. — Römer- und I. Corintherbrief im Urtext gelesen und erklärt. Kurzer Überblick über sämtliche Bücher des Alten und Neuen Testaments. Einzelne Stellen wurden memoriert. Appel.

Deutsch, 3 St.: Übersicht der Entwicklung der deutschen Litteratur im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Lessings Abhandlung „Wie die Alten den Tod abgebildet“; Goethes Tasso. Musterstücke aus dem Lesebuche von Worbs. Hauptpunkte der Logik. Korrektur und Besprechung der Aufsätze.*) Der Direktor.

Themata für die Aufsätze: 1. Inwiefern ist die Gegenwart die Tochter der Vergangenheit, die Mutter der Zukunft? 2. Über die Worte in Goethes Zueignung: »Erkenne dich, leb' mit der Welt in Frieden!« 3. In welchem Verhältnis ist das Menschliche zum Göttlichen aufgefaßt und dargestellt in den Goetheschen Gedichten »Grenzen der Menschheit« und »Das Göttliche«? 4. Es ist nicht genug zu wissen, man muß auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muß auch thun. 5. Welche Güter wünscht sich Horaz zu seinem Lebensglücke? 6. Der Dialog in der ersten Scene des Goetheschen Torquato Tasso nach der Kunst der Fortführung des Gesprächs betrachtet. 7. Was man ist, das blieb man andern schuldig. 8. Der Staatsmann und der Dichter nach Goethes Torquato Tasso. Abiturienten-Aufsatz: a) für den Herbsttermin: Was sichert dem deutschen Volke Namen und Ehre in der Geschichte? b) für den Ostertermin: Die Geschichte als Quelle der Furcht wie der Hoffnung.

Latein, 8 St.: Cic. de orat. I. III., Tacit Germania, privat. Liv. XXVII. Grammatische Wiederholungen aus Meirings lat. Grammatik. Übungen im Lateinsprechen. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14täg.). Aufsätze (alle 4 Wochen). 6 St. Dr. Keulen.

*) Die Memorier-Aufgaben im Deutschen, Lateinischen und Griechischen richteten sich nach den für die einzelnen Klassen konferenzmäßig vereinbarten Aufstellungen.

Hor. Od. I. III, IV; carmen saeculare; eine Auswahl aus den Satiren und Episteln. 2 St. Der Direktor.

Themata für die Aufsätze: 1. Multae res exstiterunt urbanae maiores clarioresque quam bellicae. 2. Multi viri de patria optime meriti misere perierunt. 3. Quibus argumentis Demosthenes civibus persuadere studuerit, Diopeithen, Atheniensium in Chersoneso ducem, non solum non revocandum, sed quam maxime esse adiuvandum. 4. Superbos frangi et castigari exemplis ex antiquitate sumptis comprobetur. 5. De saeva Pelopis domo. 6. Omne praeclarorum virorum genus Attica terra tulit. 7. Electrae Sophocleae argumentum brevi enarretur. 8. Quas potissimum Germanorum virtutes laudaverit Tacitus. Abiturientenaufsatz: a) für den Herbsttermin: Unum saepe hominem magno patriae detrimento fuisse exemplis demonstretur; b) für den Ostertermin: Patriae salutem libertatemque ut servarent multi semper fuerunt parati et suscipere labores et ipsam vitam profundere.

Griechisch, 6 St. Demosth. de Cherson.. Thucyd. VI mit Auswahl. Soph. Electra, Hom. II. XIV, XVI, XVIII, XIX, XXI, XXII. Grammatische Wiederholungen, nach Koch. Schriftliche Arbeiten (14 täg.). Dr. Keulen.

Französisch, 2 St.: Grammatische Wiederholungen verbunden mit Extemporalien (alle 3 Wochen), nach Knebel. Racine: Athalie. Lamartine: Mort de Louis XVI. Prof. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, 2 St.: Verbum mit Suffixen; schwache Verba, nach der Grammatik von Gesenius; Übersetzung der entsprechenden Abschnitte aus Kautzsch, Übungsbuch. Lectüre ausgewählter Stücke aus der Genesis und dem Psalmenbuche. Brill.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte der neuen Zeit. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Zweiter Teil. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geschichte und Geographie, nach Pütz. ten Hermsen.

Mathematik, 4 St.: Binomischer Lehrsatz, Eigenschaften der Binomial-Coefficienten. Stereometrie: Die krummflächigen Körper. Wiederholungen und Erweiterungen aus allen Teilen der Elementar-Mathematik. Schwierigere Konstruktionen und Berechnungen. Nach Boyman und Heis. Knipschaar.

Abiturientenaufgaben: a) für den Herbsttermin: 1. Von einem Dreiecke sind gegeben die Differenz zweier Seiten ($a-b$), die Differenz der gegenüberliegenden Winkel ($\alpha-\beta$), sowie die zur größeren von jenen Seiten gehörige Höhe (h_a); das Dreieck zu konstruieren. 2. Eine vom Feinde belagerte Festung kann sich der Berechnung nach wegen Mangel an Lebensmitteln nur noch 12 Tage halten. Ziehen 120 Mann ab und erhält jeder täglich $\frac{2}{3}$ Pfd. Brot weniger, so kann die Festung sich noch 16 Tage halten; ebenso lange wird sie sich halten können, wenn 200 Mann abziehen und jeder täglich $\frac{3}{8}$ Pfd. Brot weniger erhält. Wie stark ist die Besatzung der Festung und wieviel Pfund Brot erhielt jeder täglich? 3. Auf einen Punkt wirken 2 Kräfte von 36,5 kg und 57,8 kg, deren Richtungen einen Winkel von $132^\circ 45'$ miteinander bilden. Es soll eine dritte Kraft an dem Punkte angebracht werden, welche den beiden gegebenen Kräften das Gleichgewicht hält; wie groß ist dieselbe und welche Winkel bildet sie mit den Richtungen der beiden gegebenen Kräfte? 4. Ein leuchtender Punkt hat vom Mittelpunkt einer Kugel vom Radius r die Entfernung a ; wie groß ist die Oberfläche des beleuchteten Kugelabschnitts und wie groß das Volumen des innerhalb der Kugel liegenden Teiles des Beleuchtungskugels? $r = 12,25$ m; $a = 91,25$ m. b) für den Ostertermin: 1. Es soll ein rechtwinkliges Dreieck

konstruiert werden, von welchem die Hypotenuse (c) und die Mittellinie zu einer Kathete (ma) gegeben sind. 2. Ein Münzmeister hat dreierlei Silber; das erste hat den Gehalt 520, das zweite den Gehalt 680, das dritte den Gehalt 960. Nun braucht er 40 kg vom Gehalte 770; wie viele ganze kg Silber muß er von jeder Sorte nehmen? 3. Auf einem Abhange steht eine Säule AB. Von ihrem Fuße ist den Abhang hinan eine Strecke $BC = a = 824$ m und weiter eine solche $CD = b = 112$ cm abgesteckt. Die Winkel, welche die Visierlinien nach der Spitze der Säule mit jener Strecke an den Punkten C und D bilden, sind bezüglich $\alpha = 78^{\circ}15'55''$ und $\beta = 63^{\circ}24'18''$. Wie hoch ist die Säule? 4. Ein eiserner Cylinder, dessen Radius r und dessen Höhe H ist, wird mit einem cylindrischen Korkringe umgeben, welcher die Höhe h hat. Wie groß muß der äußere Radius dieses Ringes sein, wenn der zusammengesetzte Körper im Wasser schweben soll und das spezifische Gewicht des Eisens = S , das des Korkes = s ist? $r = 1,5$ cm; $H = 8$ cm; $h = 3$ cm; $S = 7,79$; $s = 0,24$.

Physik, 2 Std. Mechanik. Mathematisch-physikalische Aufgaben. Elemente der mathematischen Geographie. Nach Koppe. Knipschaar.

Unter-Prima.

Ordinarius: Dr. Rantz.

Religionslehre: a) katholische, 2 St.: Glaubenslehre bis zur Lehre von der Heiligung und Vollendung. nach Dubelman I. Kirchengeschichte. 1. Zeitalter. Wiederholungen aus der Bibelkunde des alten Testaments. Ausgewählte Abschnitte der Apostelgeschichte im Grundtext. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Ober-Prima

Deutsch, 3 St. Übersicht der Entwicklung der deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis zum Tode Goethes. Schillers Wallenstein und Lessings Abhandlungen über die Fabel. Musterstücke aus dem Lesebuch von Worbs. Disponierübungen, Korrektur und Besprechung der Aufsätze. Vogel.

Themata für die Aufsätze: 1. Wer seinen Acker nicht baut, dem wächst Unkraut. 2. Man muß das Eisen schmieden, so lange es warm ist. 3. Steter Tropfen höhlt den Stein. 4. In der Beschränkung zeigt sich der Meister. 5. Charakteristik des Wallensteinischen Lagers. 6. Weshalb muß die von Delamotte gegebene Definition der Fabel als falsch bezeichnet werden? 7. Mit welchem Rechte nennt Goethe Furcht und Hoffnung zwei der größten Menschenfeinde? 8. Welches Bild geben uns Klopstocks Oden von der Persönlichkeit des Dichters? 9. Weshalb sind in der Fabel Tiere die Träger der Handlung?

Latein, 8 St.: Cic. Verr. IV, Tusc. I, priv. Liv. III. Grammatische Ergänzungen und Wiederholungen, nach Meiring. Mündliche Übersetzungen ins Lateinische aus Uppenkamps Aufgaben. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale, in jedem Tertial 3 Aufsätze. 6 St. Dr. Rantz. Hor. Oden, vorwiegend l. I u. II; ausgewählte Epoden. 2 St. Der Direktor.

Themata für die Aufsätze: 1. De Cn. Pompei virtutibus imperatoris. 2. C. Verrem signa aliaque, in quae a Cicerone arguitur invasisse ornamenta abstulisse ab invitis, non emisse, ostendatur. 3. Grave bellum cum Samnitibus, gravius cum Pyrrho, gravissimum cum Hannibale. 4. Athenienses cum ante bellum Peloponnesiacum foedus facerent cum Corcyraeis, non honestatem secuti sunt, sed utilitatem.

5. Achillis in Agamemnonem odii quae fuerit causa, explicetur. 6 C. Julius Caesar satis diu vixit gloriae, rei publicae certe parum. 7. Num recte Cicero indicaverit Epaminondam fuisse totius Graeciae principem. 8. Suo iure Socratem e carcere fugere noluisse. 9. In rebus adversis enitet virtus.

Griechisch, 6 St.: Thuc. I mit Auswahl, Plat. Criton und aus Phaedon ausgewählte Abschnitte Grammatische Wiederholungen, nach Koch. Schriftliche Arbeiten (14täg.). 4 St. Dr. Rantz. Hom. Il. l. I - VIII mit einzelnen Auslassungen. 2 St. Der Direktor.

Französisch, 2 St.: Grammatische Wiederholungen verbunden mit Extemporalien (alle 3 Wochen), nach Knebel. Molière: L'Avare. Thiers: Bonaparte en Égypte et en Syrie. Prof. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, 2 St., verbunden mit Ober-Prima

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte des Mittelalters. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Erster Teil. Wiederholung der Geographie von Afrika und Asien, nach Pütz. ten Hermsen.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Obersekunda. Kettenbrüche Gleichungen des zweiten und dritten Grades. Permutationen, Kombinationen, Variationen. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Stereometrie bis zu den regulären Polyedern einschließlich Konstruktionen und Berechnungen. Nach Boyman und Heis. Knipschaar.

Physik, 2 St.: Akustik Optik. Mathematisch-physikalische Aufgaben. Nach Koppe. Knipschaar.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Sénéchaute.

Religionslehre: a) katholische, 2 St.: Die Lehre von der Kirche und von der Heiligung und Vollendung nach Dubelman I. Die besondere Sittenlehre, nach Dubelman II. Die Hauptthatsachen der Kirchengeschichte, 2. Zeitalter. Bibelkunde des neuen Testaments. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Prima.

Deutsch, 2 St.: Schillers Jungfrau von Orleans Musterstücke aus dem Lesebuche von Worbs nebst Erklärung der gebräuchlichsten antiken und modernen Versarten. Vortragsübungen. Aufsatzlehre und Dispositionsübungen. Aufsätze (alle 4 Wochen) ten Hermsen.

Themata für die Aufsätze: 1. Ein anderes Antlitz eh' sie gescheh'n, — Ein anderes zeigt die vollbrachte That. 2. Zustand der Menschheit vor Einführung des Feldbaues. 3. Odysseus bei den Phäaken. 4. Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Thaten 5. Es stürzt den Sieger oft sein eigenes Glück. 6. Zustände Frankreichs unmittelbar vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. (Nach dem Prolog und dem ersten Akt von Schillers Jungfrau von Orleans). 7. Thibaut d'Arc im Prolog der Jungfrau von Orleans. 8. Die Götterstatuen des Phidias. 9. Wer kann des Sängers Zauber lösen, — Wer seinen Tönen widersteh'n? (Nach Schillerschen und Uhlandschen Balladen.) 10. Schwert, Zunge, Feder.

Latein, 8 St.: Cic. pro Rosc. Am.; Liv. XXI mit Auswahl; Verg. Aen III, VI. Wiederholung der Lehre vom Indicativ, Conjunctiv und Imperativ; dann Lehre vom Infinitiv, Participium, Gerundium, Supinum; einiges aus der syntaxis ornata. Mündliche Übersetzungen ins Lateinische, nach Seyfferts Übungsbuch. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14täg.) und Anfänge freier Arbeiten über folgende Themata:

1. S. Roscium, cuius causam Cicero suscepit, patrem interfecisse non est verisimile. 2. De argumentis imaginum a Daedalo caelatarum, quibus Aeneas in arce Cumana templi fores invenit ornatas. 3. Quanta fide Hannibal iusiurandum patri datum se hostem fore populo Romano servaverit.

Dr. Rantz.

Griechisch, 7 St.: Xen. Mem. II, III, IV und Her. V, VI, VII mit Auswahl. Hom. Odys. VII, VIII, IX. X. XXIII, XXIV. Wiederholungen aus der Kasuslehre. Die Lehre von den Modi, vom Infinitiv und Particip, nebst mündlicher Übersetzung von Übungsbeispielen, nach Koch und Franke. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14täg.). Prof. Dr. Sénéchaute.

Französisch, 2 St.: Infinitiv, Particip, Inversion und Partikeln, nach Knebel (§ 104—122), nebst Übungen nach Probst II. Schriftliche Arbeiten (14täg.) Goeb. Sammlung XIII: Choix de poésies narratives. Prof. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, 2 St.: Formenlehre bis zum Verbum mit Suffixen einschliesslich, nach Gesenius; die entsprechenden Stücke aus Kautzsch' Übungsbuch. Vogel.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte der Römer. Geographie von Deutschland, nach Pütz. ten Hermsen.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Untersekunda. Die Kreislehre mit Einschluß der Berechnung des Umfangs und des Inhalts. Ebene Trigonometrie. Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Diophantische, reziproke und Exponential-Gleichungen. Konstruktionen und Berechnungen. Nach Boyman und Heis. Knipschaar.

Physik, 2 St.: Wiederholung des Magnetismus und der Reibungselektrizität. Galvanismus. Wärmelehre. Nach Koppe. Knipschaar.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Dr. Niederländer.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Einleitung in die Glaubenslehre; die Lehre von der Erlösung, nach Dubelman I. Die allgemeine Sittenlehre, nach Dubelman II. Die Hauptthatsachen der Kirchengeschichte, 1. Zeitalter. Bibelkunde des alten Testaments. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Prima.

Deutsch, 2 St.: Musterstücke aus dem Lesebuche von Worbs nebst Erklärung der einzelnen Dichtungsarten. Schillers Wilh. Tell. Übungen im Vortrag und Disponieren. Aufsätze (alle 3 Wochen). Dr. Niederländer.

Aufsätze: 1. Veranlassung zur Teilnahme des Xenophon an dem Zuge des Cyrus. 2. Gedankengang der Schillerschen Ballade, die Kraniche des Ibikus. 3. Geringes ist die Wiege des Großen. 4. Wohlthätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. 5. Gedankengang in Ciceros Cato Maior. 6. Der Übergang der Griechen über den Kantrites. 7. Welche Beziehungen hat die Glocke zum menschlichen Leben? 8. Warum verschonte Cicero den Katilina, als dessen Verrath offenkundig war? 9. Ferro nocentius aurum. 10. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 11. Die Rütli-scene in Schillers Tell. 12. Gertrud und Hedwig in Schillers Tell.

Latein, 8 St.: Cic. Cato Maior; in Cat. I u. III oratio pro rege Deiotaro. Übereinstimmung der Satztheile. Gebrauch der Kasus, Tempora und Modi bis zum Infinitiv, nach Meiring. Mündliche Übersetzungen ins Lateinische nach Seyffert. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14täg.). Dr. Niederländer. Virg. Aen. I u. II. Prof. Dr. Sénéchaute.

Griechisch, 7 St.: Xenoph. Anab. III u. IV. Hell. II. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Übereinstimmung der Satztheile, die Lehre von dem Artikel, Pronomen und dem Kasus, nach Koch. Mündliche Übersetzungen ins Griechische, nach Franke, Extemporalien und häusliche Arbeiten (14täg.). Dr. Niederländer. Hom. Odys. I, IV, VI. Prof. Dr. Sénéchaute.

Französisch, 2 St.: Syntax der Fürwörter und der Zeitwörter, nach Knebel, nebst Übungen nach Probst II und Lektüre französischer Stücke aus Lüdecking. Galland: Histoire d'Aladdin. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Prof. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, verbunden mit Ober-Sekunda.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte der Griechen und im Anschluß an dieselbe die Geschichte der orientalischen Völker. Geographie von Griechenland und dem Orient. Neuere Geographie der außerdeutschen Länder Europas, nach Pütz. Dr. Niederländer.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Tertia. Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Nach Heis und Boyman. Weitz.

Physik, 2 St.: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Elemente der Chemie. Magnetismus. Reibungselektricität. Nach Koppe. Spindeler.

Ober-Tertia.

Ordinarius: ten Hermsen.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Die Lehre von den Gnadenmitteln, nach Dubelman II. Kirchengeschichtliche Biographien. Liturgische Unterweisungen. Brüll.

b) evangelische, 2 St.: Überblick über die Wunder und Gleichnisse unseres Heilandes, über den Inhalt der Apostelgeschichte und die Briefe des N. T. Bilder aus der Kirchengeschichte (Giele). Memoriert wurden einige Lieder, Psalmen und die erste Hälfte der Bergpredigt. Appel.

Deutsch, 2 St.: Musterstücke aus dem Lesebuche von Linnig nebst Erklärung der Tropen und Figuren. Vortrags- und Dispositions-Übungen. Schriftliche Arbeiten (alle 3 W.). ten Hermsen.

Latein, 9 St.: Caes. Bell. Gall. V. VI. VII. c. 1—40. Tempora und Modi. Infinitiv, Particip, Gerundium und Supinum, nach Meiring. Mündliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch und wöchentliche schriftliche Arbeiten, 7 St. ten Hermsen. Ov. Metam. I. I, II, X, XI, XII in ausgewählten Abschnitten, 2 St. Der Direktor.

Griechisch, 7 St.: Wiederholung des Pensums der Untertertia. Verba auf *α*, unregelmäßige Verba, Präpositionen, wichtigere syntaktische Regeln, nach Koch. Übersetzung entsprechender griechischer und deutscher Stücke aus Wesener. Xen. Anab. I. II. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Dr. Keulen.

Französisch, 2 St.: Repetition der unregelmäßigen Verba. Aus der Syntax: Wortstellung; Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat; die Lehre von dem Artikel; Gebrauch der Kasus und Kasuspräpositionen; die Lehre vom Adjektiv. (Knebel § 69 bis 84.) Übungsbeispiele aus Probst I. Lektüre französischer Stücke aus Lüdecking, Französisches Lesebuch I. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Knipschaar.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Deutsche Geschichte der neueren Zeit und Übersicht der Ereignisse von 1864, 1866 und 1870—71 (2 St.); Geographie von Deutschland (1 St.). Nach Pütz. Dr. Schrader.

Mathematik, 3 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Untertertia. Die Gleichheit der Flächen. Konstruktionsaufgaben. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Nach Boyman und Heis. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Wiederholungen und Erweiterungen aus dem gesamten Gebiete der Botanik. Exkursionen. Bau des menschlichen Körpers. Elemente der Mineralogie. Weitz.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Vogel.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Hauptpunkte der Glaubenslehre nach dem Diözesankatechismus mit Ergänzungen nach Dubelman I. Die Kirche in den Tagen der Apostel (Schuster-Mey 87—102). Wiederholungen aus dem Gebiete der katechetischen und biblischen Lehrpensen der vorhergehenden Klassen. Das katholische Kirchenjahr. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Ober-Tertia.

Deutsch, 2 St.: Satzlehre und Zeitwort nach der Grammatik von Wilmanns. Musterstücke aus dem Lesebuche von Linnig. Vortrags- und Dispositions-Übungen. Besprechung der bei der Lektüre vorkommenden Versmaße. Schriftliche Arbeiten (alle 3 Wochen). Dr. Schrader.

Latein, 9 St.: Wiederholungen aus dem grammatischen Pensum der Quarta. Die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Tempora und Modi, nach Meiring. Mündliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch und wöchentliche schriftliche Arbeiten. Caes. Bell. Gall. lib. I—III. Einübung des Hexameters. Ov. Metam. l. III, VI, VIII in ausgewählten Abschnitten. Vogel.

Griechisch, 7 St.: Die Formenlehre bis zu den Verben auf μ ausschließlich, nach Koch. Übersetzung der entsprechenden griechischen und deutschen Übungsstücke aus Wesener I. Schriftliche Arbeiten (14 täg.). Vogel.

Französisch, 2 St.: Die Verba reflexiva, intransitiva, impersonalia. Veränderlichkeit des Participle passé. Die unregelmäßigen Zeitwörter. (Nach Knebel-Probst, Franz. Schulgrammatik). Übungsbeispiele aus Probst, Übungsbuch I, L. 89—141. Lektüre ausgewählter Stücke aus Lüdeking I, Absch. 1. Schriftliche Arbeiten (14 täg.). Simon.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Deutsche Geschichte des Mittelalters (2 St.); Geographie von Europa mit Ausschluß von Deutschland (1 St.). Dr. Schrader.

Mathematik, 3 St.: Wiederholung und Erweiterung des planimetrischen Pensums der Quarta. Die Kreislehre und Konstruktionsaufgaben. Die 4 Species mit Buchstabengrößen. Nach Boyman und Heis. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Das natürliche Pflanzensystem. Bau und Leben der Pflanze. Botanische Exkursionen. Im Winter: Wiederholung des zoologischen Pensums der Quarta. Beschreibung einiger der wichtigsten wirbellosen Tiere. Weitz.

Quarta.

Ordinarius: Dr. Schrader.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Das dritte Hauptstück des Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des neuen Testaments (Schuster-Mey 27—87); biblische Geographie. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Tertia.

Deutsch, 2 St.: Grammatik nach Wilmanns, § 103—107, 125—147, 187—190. Musterstücke aus dem Lesebuche von Linnig. Vortragsübungen. Schriftliche Arbeiten (14 täg.). Dr. Schrader.

Latein, 9 St. Die Kasuslehre nach Meiring nebst entsprechenden Stücken aus dem Übungsbuch von Meiring. Ausgewählte Biographien aus Cornelius Nepos. Schriftliche Arbeiten (8 täg.). Dr. Schrader.

Französisch, 5 St.: Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Quinta. Die Konjugation der regelmäßigen Zeitwörter. Die verbundenen und die selbständigen persönlichen Fürwörter; ce qui und lequel. Konjugation des rückbezüglichen Zeitwortes. Die mit avoir zusammengesetzten Verben und das Verbum devoir. (Probst, Vorschule L. 68—127). Sodann: Besondere Bemerkungen zu den regelmäßigen Konjugationen, Ergänzung der Lehre vom persönlichen Fürwort; en und y. Veränderlichkeit des Participe passé. Die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter auf -oir, -er und -ir. (Nach Knebel-Probst, Franz. Schulgrammatik). Übersetzungen aus Probst, Übungsbuch I, L. 25—31. 65—71. 97—117. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch der Vorschule. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Simon.

Geschichte und Geographie, 4 St.: Geschichte der Griechen und Römer und im Anschluß an dieselbe Einiges aus der Geschichte der orientalischen Völker (2 St.); Geographie der außereuropäischen Erdteile (2 St.). Dr. Schrader.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung des Pensums der Quinta. Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungs-Rechnung und Kettenregel, nach Schellen. Gerade Linie, Winkel, Dreieck und Parallelogramm, nach Boyman. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Die Fruchtarten; die wichtigsten Kulturpflanzen. Botanische Exkursionen. Im Winter: Wiederholungen aus dem zoologischen Pensum der Quinta. Beschreibung einiger Reptilien, Amphibien und Fische. Weitz.

Quinta

Ordinarius: Simon.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Das zweite Hauptstück des Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments (Schuster-Mey 65—93), des neuen Testaments (Schuster-Mey 1—27). Brüll.

b) evangelische, 3 St.: Das Vaterunser und die 10 Gebote. Die biblischen Geschichten des alten Testaments (Zahn-Giebe). Memoriert wurden mehrere Psalmen und Lieder sowie eine größere Anzahl von Bibelsprüchen. Appel.

Deutsch, 2 St.: Grammatik nach Wilmanns, § 60—97. Lesen, Erklären, Memorieren und Vortragen von Musterstücken aus dem Lesebuch von Linnig. Schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und freie Arbeiten (8täg.). Simon.

Latein, 9 St. Wiederholung des regelmäßigen Verbuns, Beendigung der Formenlehre. Einiges aus der Syntax. (Nach Meiring.) Übersetzung entsprechender Stücke aus dem Übungsbuche von Meiring. Schriftliche Arbeiten, abwechselnd häusliche und Klassenarbeiten (8täg.). Simon.

Französisch, 4 St.: Lese- und Schreibübungen. Deklination, Adjektive, Zahlwörter, Fürwörter, Konjugation von avoir und être, fragende und verneinende Form der Hilfszeitwörter. Übersetzung der entsprechenden Beispiele aus Probst' Vorschule. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Simon.

Geographie, 3 St.: Geographie Europas, nach Pütz. Deutsche Sagen und Geschichten, gruppiert um einzelne bedeutende Persönlichkeiten. Koulen.

Rechnen, 4 St.: Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Verhältnis-Aufgaben, allgemeine Rechnung mit Prozenten, Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung, nach Schellen. Zeichnen geometrischer Figuren. Schriftliche Arbeiten (14 täg.). Koulen.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Die Hauptbegriffe der Morphologie an einer Anzahl einheimischer Pflanzen erläutert. Die besonderen Blütenformen und Blütenstände. Das Linnésche System. Botanische Exkursionen. Im Winter Wiederholung des zoologischen Pensums der Sexta. Beschreibung einiger Vögel. Weitz.

Sexta.

Ordinarius: Koulen.

Religionslehre, a) katholische, 3 St.: Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Beichtunterricht. Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments (Schuster-Mey 1—65). Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Quinta.

Deutsch, 3 St.: Besprechung grammatischer Regeln, nach Poppelreuter-Wilmanns. Lesen, Erklären, Memorieren und Vortragen von Musterstücken aus dem Lesebuch von Linnig. Übungen im Rechtschreiben (8 täg.). Koulen.

Latein, 9 St.: Einübung der regelmäßigen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Formen, ausschließlich des Verbum deponens. Übersetzung der entsprechenden Abschnitte aus dem Übungsbuche von Meiring. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. Koulen.

Geographie, 3 St.: Die außereuropäischen Erdteile, nach Pütz. Erzählungen aus der alten Geschichte. Dr. Niederländer.

Rechnen, 4 St.: Wiederholung der vier Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen. Einübung der Bruchrechnung, vorwiegend durch Kopfrechnen. Die Elemente der Dezimalbruchrechnung. Nach Schellen. Koulen.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Beschreibung einiger einheimischen Pflanzen. Botanische Exkursionen. Im Winter: Beschreibung einiger Säugetiere und Vögel. Spindeler.

Technischer Unterricht.

a) Turnen. Im Sommer 2 Abteilungen mit je 2 Stunden, im Winter 4 Abteilungen mit je 1 Stunde. Dispensiert waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses im Sommer 24, im Winter 25, von auswärtigen Schülern im Sommer 97, im Winter 83, die täglich nach dem Schulunterrichte einen weiteren Heimweg zurückzulegen hatten.

Mit dem Turnen wurden im Sommer Spiele verbunden, für welche ein an den Turnplatz anstoßendes städtisches Grundstück, die sogenannte Reitbahn, benutzt wurde. Weitz.

Mitglieder der engeren Konferenz, betreffend die Turnübungen und die Bewegungsspiele, waren außer dem Direktor und dem Turnlehrer der Oberlehrer Knipschaar und der ordentliche Gymnasiallehrer ten Hermsen.

b) Gesang. In Sexta, Quinta und Quarta je 2 Stunden; außerdem Chorgesang aller Klassen in 2 Abteilungen mit je 1½ Stunden. Kuhl.

c) Schreiben. In Sexta und Quinta je 2 Stunden. Kroeker.

d) Zeichnen. In Sexta, Quinta und Quarta je 2 Stunden, facultatives Zeichnen in 2 Abteilungen mit je 2 Stunden, woran 49 Schüler aus den Klassen Tertia bis Prima teilnahmen. Kroeker.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Koblenz, den 15. April (Berlin, den 25. Februar) 1887: Für den Schulunterricht ist das Ries Papier zu 1000 Bogen als Einheit zu Grunde zu legen und bei der Prüfung von Rechenbüchern für die Aufnahme des neuen Zählungsmodus Sorge zu tragen.

Koblenz, den 2. Mai 1887: Die Leiter derjenigen Anstalten, an welchen seither die lateinische Grammatik von Meiring benutzt worden, werden darauf aufmerksam gemacht, daß dem weiteren Gebrauche dieses Buches, auch von seiner 7ten von Dr. Fisch bearbeiteten Auflage ab, kein Bedenken im Wege steht.

Koblenz, den 18. Juni bezw. 21. Juli (Berlin, den 27. Mai bezw. 4. Juli 1887): Der sorgfältigen Erhaltung der an den höheren Unterrichts-Anstalten vorhandenen Kunst-, Kunstgewerbe-, Altertums- oder ähnlichen Sammlungen ist besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Koblenz, den 11. Januar 1887 (Berlin, den 31. Dezember 1887): Hinsichtlich der Ausführung der wissenschaftlichen Prüfungsordnung vom 5. Februar 1887 werden einzelne Bestimmungen des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten mitgeteilt.

Koblenz, den 11. Februar 1888: Der von der Konferenz der evangelischen Religionslehrer der niederrheinischen höheren Lehranstalten aufgestellte Kanon urtextlicher neutestamentlicher Lektüre wird von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium in Übereinstimmung mit dem Königlichen Konsistorium bei Einführung der Schüler der obersten Jahrestufen in den Urtext des Neuen Testaments zur Berücksichtigung empfohlen.

Koblenz, den 21. Februar 1888: Nachdem der Herr Erzbischof von Köln an Stelle des bisherigen Diözesan-Katechismus die neue Bearbeitung desselben als Diözesan-Katechismus hat treten lassen, ist von dem Herrn Minister der geistlichen Angelegenheiten durch Erlaß vom 8. Februar d. Js. genehmigt worden, daß dieser neue Katechismus vom Beginn des nächsten Schuljahres ab an Stelle des bisherigen Diözesan-Katechismus bei dem katholischen Religionsunterrichte zur Einführung gelange.

Koblenz, den 28. Februar 1888. Betreffs der diesjährigen Herbstferien wird bestimmt, daß der Unterricht Mittwoch, den 15. August d. Js., zu schließen und Donnerstag, den 20. September d. Js., wieder aufzunehmen ist.

III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 25. April 1887 nach vorausgegangenem Gottesdienste eröffnet, nachdem am 23. April die erforderlichen Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Durch Patent vom 7. Mai 1887 wurde dem ersten Oberlehrer des Gymnasiums Dr. Peter Sénéchaute von Seiner Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten das Prädikat „Professor“ verliehen.

Am 12. August 1887 nahm der Unterrichts-Dirigent an der Königlichen Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin Herr Professor Dr. Euler vom Turnen der Anstalt Kenntnis.

Am 30. Dezember 1887 starb zu Bonn im 82. Lebensjahre der Gymnasiallehrer a. D. Herr Arnold Esser. Der Beerdigung desselben am 2. Januar 1888 wohnten die Gymnasial-Oberlehrer Professor Dr. Sénéchaute und Dr. Rantz als Abordnung des Lehrerkollegiums bei. Der Verstorbene war als Lehrer ausschließlich an dem hiesigen Gymnasium thätig und zwar von Herbst 1828 bis Herbst 1831 als Schulamtskandidat, darauf als provisorischer Hilfslehrer und seit Januar 1834 als ordentlicher Lehrer. Bei der mit Herbst 1873 auf sein Ansuchen erfolgten Versetzung in den Ruhestand wurde demselben in Anerkennung seiner dem hiesigen Gymnasium während des langen Zeitraumes von 45 Jahren treu geleisteten Dienste der Rote Adler-Orden IV. Klasse Allerhöchst verliehen.

Auch verlor die Anstalt zwei brave und tüchtige Schüler im abgelaufenen Schuljahre durch den Tod. Am 17. Januar starb infolge eines heftigen Fiebers der Quartaner Gottfried Heyden aus Oberzier und am 3. Februar der Obersekundaner Heinrich Zimmermann aus Morschenich an den Folgen einer Abnehmungskrankheit. Der Beerdigung wohnten die Schüler der betreffenden Klassen mit ihren Ordinarien Dr. Schrader bezw. Professor Dr. Sénéchaute und dem Religionslehrer Brüll bei.

Bei der mündlichen Entlassungsprüfung im Sommertermin am 12. August fungierte der Berichterstatter als Kommissar des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums; die mündliche Entlassungsprüfung im Ostertermin fand am 13., 14. und 15. März unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrates Herrn Dr. Deiters statt. Vgl. die statist. Mitteilungen unter IV, 3.

Für weiland Seine Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Wilhelm fand am 22. März um 9 Uhr vormittags in der Gymnasialkirche eine Trauerfeier statt, wobei Religionslehrer Brüll die Gedächtnissrede hielt. Um 10 Uhr folgte die Gedächtnißfeier der Schule für die Klassen Sexta, Quinta und Quarta, um 11¹/₂ Uhr diejenige für die übrigen Klassen; die Gedächtnissrede hielt in beiden Abteilungen der Berichterstatter.

Am 25. März (Palmsonntag) feierten 36 Schüler des Gymnasiums das Fest ihrer ersten hl. Kommunion, wozu sie durch besonderen Unterricht des Religionslehrers Brüll vorbereitet worden waren.

Die Verhandlungen betreffend den Gymnasial-Neubau sind soweit zum Abschluß gekommen, daß derselbe voraussichtlich mit April d. Js. begonnen werden kann.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	17	27	22	32	28	31	42	45	50	294
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1886—87	16	1	2	4	2	2	7	8	5	47
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	21	18	22	24	24	33	35	40	—	217
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	3	1	3	3	6	4	46	68
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1887—88	22	25	27	31	29	41	42	47	51	315
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	1	—	6	6	1	3	2	3	3	25
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	1	1	—	1	5
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	21	25	22	26	28	39	41	44	49	295
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1888	21	25	22	27	28	40	40	44	48	295
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1887	20,1	19,5	18,3	17,7	16,4	15,6	14,0	13,0	11,9	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	282	21	—	12	147	166	2
2. Am Anfange des Wintersemesters	262	22	—	11	140	153	2
3. Am 1. Februar 1888	262	22	—	11	140	153	2

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1887: 25, Michaelis 6 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern: 5, Michaelis: 4.

3. Übersicht über die Abiturienten.

a) Herbsttermin 1887:

Lauf. Nr.	Namen.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konf.	Des Vaters		Jahre		Beruf.
					Name und Stand.	Wohnort.	am Gymnas.	in Prima	
1	Ludwig Rütten	6. Juni 1867	Orsbeck Kreis Heinsberg	kath.	† Franz Rütten, Bierbrauerei- besitzer	Orsbeck	4 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Theologie.

b) Ostertermin 1888:

1	Joseph Althausen	22. Febr. 1866	Ülpenich, Kreis Euskirchen	kath.	Joseph Althausen, Landwirt	Ülpenich	7	2	Philologie.
2	Arnold Axer	14. Juni 1866	Lüxheim, Kr. Düren	kath.	Martin Axer, Landwirt	Lüxheim	7	2	Philologie.
3	Jakob Beumers	25. Nov. 1866	Schafhausen, Kreis Heinsberg	kath.	Heinr. J. Beumers, Weber	Schafhausen	4	2	Theologie.
4	Arnold Bischoff	6. Mai 1868	Aachen	kath.	Ignatz Bischoff, Rentner	Burtscheid	3 ¹ / ₂	2	Rechtswissen- schaft.
5	Peter Esser	29. Jan. 1868	Düren	kath.	Hermann Esser, Dachdecker- meister	Düren	9	2	Theologie.
6	Peter Greiffenberg	23. Aug. 1868	Millendorf, Kreis Bergheim	evang.	Peter Greiffenberg, Landwirt	Millendorf	9	2	Forstfach.
7	Hugo Hirsch	28. Jan. 1869	Zülpich, Kreis Euskirchen	israelit.	David Hirsch, Kaufmann	Zülpich	8	2	Medizin.
8	Ferdinand Knuren	1. Febr. 1867	Granterath, Kreis Erkelenz	kath.	Heinrich Knuren, Geschäftsmann	Granterath	3	2	Theologie und Philologie.
9	Karl Leibl	22. Juli 1867	St. Johann, Kreis Saarbrücken	kath.	Karl Leibl, Notar	Düren	5	2	Rechtswissen- schaft.
10	Hubert Lequis	14. März 1869	Eschweiler, Kreis Aachen	kath.	† August Lequis, Kaufmann	Eschweiler	3	3	Maschinen- fach.
11	Wilhelm Moritz	28. April 1868	Wadern, Reg.-Bez. Trier	kath.	Wilhelm Moritz, Arzt	Wadern	9 ¹ / ₂	2	Rechtswissen- schaft.
12	Gerhard Pelzer	20. Mai 1868	Bergheim	kath.	Heinrich Pelzer, Kleidermacher	Bergheim	5	2	Philologie.
13	Lamb. Reiner mann	20. Nov. 1864	Birgden, Kreis Geilenkirchen	kath.	Hein. Reiner mann, Lehrer	Hastenrath, Kr. Geilenkirchen	9	2	Theologie.
14	Karl Schlegel	15. März 1869	Schaufenberg, Kreis Jülich	kath.	Karl Schlegel, Lehrer	Neussen, Ldk. Aachen	3	2	Medizin.
15	Jakob Schmitz	18. Aug. 1868	Stüttgerhof, Kr. Düren	kath.	Franz Schmitz, Landwirt	Stüttgerhof	2	2	Mathematik u. Naturwissen- schaft.
16	Reiner Schreff	3. Febr. 1871	Düren	kath.	Heinrich Schreff, prakt. Arzt Dr.	Düren	8	2	Medizin.
17	Theodor Theisen	26. Mai 1869	Düren	kath.	Franz Theisen, Rentner	Düren	10	3	Rechtswissen- schaft.
18	Joseph Thory	4. Dezbr. 1868	Heinsberg	kath.	Wilhelm Thory, Kleidermacher	Heinsberg	4	2	Theologie und Geschichte.
19	Peter Thuir	14. April 1869	Rölsdorf, Kr. Düren	kath.	Theodor Thuir, Wirt u. Ackerer	Rölsdorf	9	2	Hüttenfach.

Axer, Hirsch, Leibl und Thory wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Die Lehrerbibliothek erhielt durch Anschaffung aus etatsmäßigen Mitteln folgenden Zuwachs: 1) die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Fresenius, Deutsche Litteratur-Zeitung; Neue Jahrbücher für Philolog. und Padagogik. von Fleckeisen und Masius; Wochenschrift für klass. Philologie. von Andresen und Heller; Philolog. Anzeiger; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Wetzel, Gymnasium; Annalen des histor. Vereins für den Niederrhein; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland; Hoffmann, Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen; Monatschrift für deutsche Beamte von Bosse; Finkelnburg, Lent und Wolffberg, Centralblatt für allgem. Gesundheitspflege; Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen; Verhandlungen der Directoren-Versammlungen in Preußen; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Suphan, Herders Werke; Kürschner, Deutsche National-Litteratur; Schmid, Encyclopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens (Schluss); Duruy-Hertzberg, Geschichte des röm. Kaiserreichs; Hottenroth, Trachten und Gerätschaften der Völker alter und neuer Zeit; Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum und Litteratur; Baumeister, Denkmäler des klass. Altertums, Bd. 2; Wander, Deutsches Sprichwörter-Lexikon, Bd. 3; Plauti Comoediae, rec. Fr. Ritschellius, Tom. III., Fasc. 2; Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen, Bd. IV 1. Abteil., VI 3. Abteil. VII 1. Lief. — 2) Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 1 Jahrg.; Landgraf, Ciceros Rede für Sex. Roscius Amer.; Horatius erkl. von Kießling, Teil I u. II; Die Episteln des Horaz, deutsch von Bardt; Oesterlen, Komik und Humor bei Horaz, Heft 1—3; Peiper, Ausonii Burdigal. opera; Engelhardt, Lat. Konjugation nach den Ergebnissen der Sprachvergleichung; Bergk, Griech. Litteraturgesch., 4 B. von Peppmüller; Düntzer, Erläuterungen zu Goethes lyrischen Gedichten, Erzählungen, Prometheus und Pandora; Ders., Erläuterungen zu Schillers lyrischen Gedichten; Schilling, Laokoon-Paraphrasen; Kern, Deutsche Dramen als Schullektüre; Kiesel, Deutsche Stilistik; Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen; Sanders, Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache; Jäger, Weltgesch. in 4 Bänden. Bd. 2; Lamprecht, Skizzen zur rhein. Gesch.; Höhlbaum, Das Buch Weinsberg, Bd. 1 u. 2; Werners, Fortsetzung der Materialien-Sammlung zur Gesch. Dürens, Heft 1 u. 2; O'Reilly, Festschrift zum 50jähr. Priesterjubiläum Leo's XIII, in deutscher Übersetzung; van Hengel, Lehrbuch der Algebra; Wieses Sammlung der Verordnungen u. Gesetze für die höh. Schulen in Preussen, 3. Ausg. von Kübler, Abteil. 1 u. 2; Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höh. Schulen vom 5. Febr. 1887; Rethwisch, Jahresberichte über das höh. Schulwesen, 1. Jahrg.;

O. Empiricus, Schulstreit u. Schulreform; Niedergesäß, Gesch. der Pädagogik in Biographien; Wendt, Herbart-Anthologie; Niemeyer, Schulreden; Seidel, Deutsche Schulreden; Bender, Gymnasialreden; Bartsch, Gesammelte Vorträge u. Aufsätze; v. Sallwürk, Gesinnungsunterricht u. Kulturgeschichte.

An Geschenken, für welche namens der Anstalt der geziemende Dank erstattet wird, wurden ihr zugewandt: von dem Königl. Unterrichts-Ministerium die Fortsetzungen der Publikationen aus den Kgl. Preuss. Staatsarchiven (Bd. 28—33); Kuhn u. Schmidt, Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung; Rheinisches Museum; Kronecker u. Weierstrass, Journal für reine und angewandte Mathematik; von dem rheinischen Provinzial-Schulkollegium: Lamprecht, die Entwicklung des rhein. Bauernstands im Mittelalter; Ritter, Über rheinische Geschichte u. die Aufgaben der rhein. Geschichtsgesellschaft; Zenker, Sichtbarkeit u. Verlauf der total. Sonnenfinsternis am 19. s. 1887. — Ferner von den Erben des verstorbenen Gymn.-Lehrers Herrn A. Esser in Bonn eine Partie älterer Dürener Gymnasialprogramme, und von dem Berichterstatter: Deutsche Kolonialzeitung Bd. 2—4. Außerdem gingen ein an Zuwendungen der bezüglichen Verlagshandlungen; Kern, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der deutschen Grammatik, nebst Begleitworten; Eutling, Lat. Vokabularium für VI; Rahstede, Prakt. Hilfsbuch zur Erlernung der latein. unregelmäß. Verben; Scheins, Lat. Syntax für IV u. III; Sepp, Latein. Synonyma; Sallustius edd. Eussner; Geyer u. Mewes, Poet. Lesebuch aus Phädrus u. Ovid; Koch, Griech. Schulgrammatik; Curtius, Griech. Schulgramm., bearbeitet von v. Hartel; Fritzsche, Griech. Schulgramm. II. Teil; Dielitz, Homerische Formenlehre; Ranke, Präparation zu Homers Odyssee, Heft 1; Schmidt u. Wensch, Elementarbuch der griech. Sprache, 9. Aufl.; Fecht, Griech. Übungsbuch für VIII; Schmelzer, Sophokles' Philoctet; Probst, Vorschule der französ. Sprache; Plötz, Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte; Ders., Hauptdaten der Weltgeschichte; Dittmar, Deutsche Geschichte bis zum westfäl. Frieden; Ders., Brandenburgisch-preuß. Geschichte; Zurbonsen, Geschichtl. Repetitionsfragen u. Ausführungen, 1. u. 2. Teil; Volz, Vorschule der Erdkunde, in 2 Exempl.; Harms u. Kallius, Rechenbuch; Frankenbach, Lehrbuch der Mathematik, 3. Teil; Hottinger, Nimm mich mit!; Vogler, Deutsches Schüler-Jahrbuch; Stein, Auswahl von Gesängen für den gemischten Chor; Erk, Turn- u. Volkslieder für deutsche Schulen.

II. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs: Engelmann, Frithiofs-Sage; Ders., Die schönsten Mären u. Heldensagen der Vorzeit; Lange, Deutsche Götter- u. Heldensagen; Prosch u. Wiedenhofer, Deutsche Heldensage; Schwebel, Sagen der Hohenzollern; Buschmann, Erzählungen aus der preussischen Gesch., 2 Exempl.; Aus großer Zeit, der Krieg geg. Frankreich; Fontane, der Krieg geg. Frankreich 1870—71; Herzer, Aus Kaiser Wilhelms Jugendtagen; Kohut, Goldene Worte des deutschen Kaisers Wilhelm I; Fern. Arabische Erzählungen; Keil, Quer durch China; Ders., Von der Schulbank nach Afrika; Klopstocks Messias, von Weitbrecht; — Oden von

Lichtenheld; Lessings Abhandlungen über die Fabel, von Prosch; — Laokoon, von Jauker; — Minna von Barnhelm, von Neubauer; Herders Cid, von Jauker; Goethes Torquato Tasso, von Strehlke, 5 Exempl.; dasselbe von Neubauer; — Iphigenie auf Tauris, von Keck; dasselbe von Strehlke, 5 Exempl.; dasselbe von Neubauer; — Hermann u. Dorothea, von Keck; dasselbe von Lichtenheld; — Götz von Berlichingen, von Bauer; — Gedichte von Zimmermann; Schillers Wilhelm Tell, von Kallsen; dasselbe von Prosch; — Wallensteins Tod, von Kern; — Jungfrau von Orleans, von Kny; — Braut von Messina, von Trötscher; — Über naive und sentimentale Dichtung, von Egger u. Rieger; — Gedichte, Auswahl, von Mayr; Körners Zriny, von Tomanetz; Behaghel, Deutsche Sprache; Kiesel, deutsche Stilistik; Wagner, Entdeckungsreisen in Haus u. Hof; Grube, Tier- und Jagdgeschichten; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften (1886—87); Fortsetzungen von: Neues Universum (Bd. 7); Deutsche Jugend von Lohmeyer (N. F. Bd. 4 u. 5); Reuleaux, Neues Buch der Erfindungen (Lief. 17—19); Geschichte der deutschen Kunst, Berlin bei Grote (Lief. 18—22); Jäger, Weltgesch. in 4 Bden. (Bd. 1. Abt. 2—4); Adami, Buch vom Kaiser Wilhelm (Abt. 2—3). — An Geschenken wurden der Schülerbibliothek zugewandt durch Herrn Sanitätsrat Dr. Johnen hierselbst aus der Bibliothek des verstorbenen Herrn Dr. med. Günther: Passow, Handwörterbuch der griechischen Sprache, 4. Ausg.; ferner von den bezüglichen Verlagshandlungen: Lessing, Minna von Barnhelm, Leipzig, Bibliograph. Institut; dasselbe, Stuttgart, Hoffmann; Hottinger, Orbis pictus; ders., Kunstgeschichte in kurzem Abriß; Ders., der deutsch-französische Krieg 1870—71; Buschmann, Erzählungen aus der preuß. Geschichte.

III. Die naturgeschichtliche Lehrmittel-Sammlung erhielt a) durch Ankauf: eine Anzahl Präparatgläser; b) an Geschenken: von Herrn Keller Astur nisus, von Herrn Schotten eine Anzahl Federn und Flügel, von Meyer UII Cancer pagurus, von Captaine OIII Triton alpestris, von Depiereux OIII Salamandra maculata, von Merbecks OIII Cricetus frumentarius, von Breuer UIII Triton cristatus und T. alpestris, von Mecker UIII Tropidonotus natrix, von Bücken IV Melopsittacus undulatus, von Solinus IV Lacerta agilis und Petromyzon fluviatilis, von Franken V Phasianus colchicus, von Mersheim VI Astacus fluviatilis, ferner mehrere Insekten u. dgl. von den Schülern Wiedenfeld UII, Ohst, Pabst und von der Ruhr UIII, Haberfelder und Steffens IV, Gemes und Hoch V, Schmitz und Steffens VI.

IV. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden vermehrt durch 12 ornamentale Gipsmodelle.

VI. Ahrweiler'sche Stipendien.

Im abgelaufenen Schuljahre sind durch den Gymnasial-Verwaltungsrat verteilt worden Stipendien von

225 (450)	Mark	im Sommer	3,	im Winter	3,	im ganzen	1350	Mark
150 (300)	"	"	"	4,	"	"	4,	"
75 (150)	"	"	"	16,	"	"	15,	"
50 (100)	"	"	"	59,	"	"	56,	"
		Summa	82	Stip.,	78	Stip.	10625	
							Mark.	

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die öffentliche Prüfung wird am Montag, den 26. und Dienstag, den 27. März im Klassenlokale der Unterprima in nachstehender Ordnung abgehalten. Derselben geht am Dienstag ein um 8 Uhr beginnender Gottesdienst in der Gymnasialkirche voraus.

Montag, den 26. März:

8—9 $\frac{1}{2}$	Uhr: Sexta,	Rechnen: Koulen,
	"	Latein: Koulen,
	"	Naturbeschreibung: Spindeler,
9 $\frac{1}{2}$ —11	„ Quinta,	Deutsch: Simon,
	"	Französisch: Simon,
	"	Naturbeschreibung: Weitz,
11—12	„ Quarta,	Geschichte: Dr. Schrader,
	"	Französisch: Simon,
2—3	„ Unter-Tertia,	Griechisch: Vogel,
	"	Latein: Vogel,
3—4	„ Ober-Tertia,	Griechisch: Dr. Keulen,
	"	Geschichte: Dr. Schrader.

Dienstag, den 27. März:

9—10	Uhr: Unter-Sekunda,	Griechisch: Dr. Niederländer,
	"	Mathematik: Weitz,
10—11	„ Ober-Sekunda,	Französisch: Prof. Dr. Sénéchaute,
	"	Deutsch: ten Hermsen,
11—12	„ Unter-Prima,	Physik: Knipschaar,
	"	Latein: Dr. Rantz.

Nachmittags von 2 Uhr ab findet in den einzelnen Klassen Entlassung der Abiturienten, die Verkündigung des Ascensus durch den Direktor und die Austeilung der Zeugnisse durch die Ordinarien statt.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 16. April, morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste. Alle behufs der Aufnahme zu prüfenden Schüler haben sich Samstag, den 14. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude einzufinden. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete Freitag, den 13. April, vormittags von 9—12 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen. Dabei sind vorzulegen a) ein Zeugnis über den bisher erhaltenen Unterricht oder ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Lehranstalt; b) der amtliche Geburtschein; c) ein Attest über die erfolgte Impfung resp. Wiederimpfung. — Die Wohnungen für auswärtige Schüler dürfen nur mit Genehmigung des Direktors gewählt werden.

Düren, im März 1888.

Der Direktor des Gymnasiums:

Dr. Ungermann.

Nachmittags von 2
Abiturienten, die Verkündi
der Zeugnisse durch die C

Das neue Schulj
feierlichem Gottesdienste.
sich Samstag, den 14. A
Anmeldungen neuer Schül
mittags von 9–12 Uhr im
vorzulegen a) ein Zeugniss
zeugnis von der zuletzt b
Attest über die erfolgte I
wärtige Schüler dürfen nu

Düren, im März 1

ssen Entlassung der
r und die Austeilung

morgens 8 Uhr mit
nden Schüler haben
gebäude einzufinden.
den 13. April, vor-
ntgegen. Dabei sind
t oder ein Abgangs-
Geburtschein; c) ein
Wohnungen für aus-
wählt werden.

Gymnasiums:
mann.





